

**Inhaltsverzeichnis** **Seite**

Abkürzungsverzeichnis .....VI  
Abbildungsverzeichnis .....VIII

**A. Problemstellung** ..... 1

**B. Das Lernfeldkonzept als Innovation beruflicher Bildung**

**1. Strukturmerkmale des Rahmenlehrplanes i.d.F. von 1995 für  
Industriekaufleute**..... 9

1.1 Begriffsabgrenzungen: Rahmenlehrplan, Landeslehrplan und  
Curriculum ..... 9

1.2 Konzept der Wissenschaftsorientierung  
1.2.1 Wissenschaftsorientierung laut Deutschem Bildungsrat ..... 11  
1.2.2 Begründung der Wissenschaftsorientierung..... 14

1.3 Bauelemente des Rahmenlehrplanes  
1.3.1 Lernziele und deren Taxonomierung ..... 16  
1.3.2 Lerngebietsorientierung und Zeitrichtwerte ..... 21

**2. Strukturelemente des baden-württembergischen Lehrplanes  
i.d.F. von 1996 für Industriekaufleute** ..... 22

2.1 Formaler Aufbau und Zielformulierungen ..... 22  
2.2 Fächerbezogenes Unterrichten ..... 24  
2.3 Prinzip der Handlungsorientierung ..... 28

**3. Das Lernfeldkonzept**

3.1 Begründungsansätze für Lernfelder I: Grundsätzliche Kritik am  
bestehenden Lehrplanmuster  
3.1.1 Probleme der Wissenschaftsorientierung ..... 34  
3.1.2 Probleme der Lernzielorientierung..... 35  
3.1.3 Probleme des fächergebundenen Unterrichts ..... 37

3.2 Begründungsansätze für Lernfelder II: Veränderte Anforderungen  
an die gegenwärtige berufliche Erstausbildung  
3.2.1 Enquête Kommission des Deutschen Bundestages 1990  
und Bildungskommission Nordrhein-Westfalen 1995 ..... 38

3.2.2 Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft sowie Verband der Lehrer an Wirtschaftsschulen .....	40
3.2.3 Kuratorium der deutschen Wirtschaft für Berufsbildung.....	41
3.3 Vorarbeiten der Konferenz der Kultusminister zu den Handreichungen .....	43
3.4 Historische Vorläufer .....	45
3.5 Analyse der Handreichung i.d.F. von 2000	
3.5.1 Einführung und Rahmenbedingungen.....	47
3.5.2 Merkmale der Lernfelder	
3.5.2.1 Literaturlage.....	48
3.5.2.2 Didaktisches Konzept.....	51
3.5.2.3 Struktur der Lernfelder gemäß Konferenz der Kultusminister .....	59
3.5.2.4 Lehrplanbeispiel: Rahmenlehrplan für Industriekaufleute i.d.F. von 2002 .....	63
3.5.3 Kritik am Lernfeldkonzept der Kultusministerkonferenz .....	67
3.6 Analyse des baden-württembergischen Lehrplanes für Industriekaufleute i.d.F. von 2002.....	71
3.6.1 Lernfeldstruktur.....	72
3.6.2 Umsetzung .....	73
3.7 Lernfeld als curriculare Innovation .....	76
3.7.1 Verbreitung und definitorisches Spektrum des Begriffs Innovation .....	76
3.7.2 Merkmale und Arten von Innovationen.....	80

## **C. Theoretischer Bezugsrahmen**

<b>4. Die Organisation als Bedingungssystem für die Implementierung von Innovationen .....</b>	<b>84</b>
4.1 Merkmale von Schule als Non-Profit-Organisation .....	84
4.2 Profil der Berufsschule .....	94
4.3 Versuch einer organisationstheoretischen Einordnung von Schule .....	102
4.3.1 Bürokratieansatz nach Max Weber .....	103
4.3.2 Systemtheoretischer Ansatz.....	107
4.3.3 Schule als lose gekoppelte Systeme.....	113

## **5. Implementationsforschung**

5.1 Überblick: Zur Entwicklung der erziehungswissenschaftlichen Implementationsforschung in Deutschland.....	119
5.2 Annäherungen an den Implementationsbegriff .....	123
5.3 Empirische Erkenntnisse der Implementationstheorie: implementationshemmende und –fördernde Faktoren.....	133
5.3.1 Bildungsorganisationen .....	133
5.3.2 Curricularer Wandel.....	137

## **6. Einstellungsforschung**

6.1 Einstellungskonstrukt und –definition .....	153
6.2 Einstellungs-Verhaltensmodell von Fishbein und Ajzen.....	158

## **D. Empirischer Teil**

### **7. Untersuchungsdesign und Auswertung**

7.1 Untersuchungsplanung.....	165
7.2 Aufbau des Datenerhebungsinstruments .....	169
7.3 Ergebnisse	
7.3.1 Kennzeichnung der Stichprobe .....	173
7.3.2 Qualitätsbeurteilung des Einstellungs-Verhaltensmodells.....	176
7.3.3 Meinungen / Überzeugungen und Einstellungen der Schulleiter im Verhältnis zum einzelschulischen Implementationserfolg .....	185

### **E. Zusammenfassung und Ausblick**

8.1 Erkenntnisinteresse und Untersuchungsdesign .....	207
8.2 Ergebnisse.....	208
8.3 Ausblick .....	211

### **F. Literaturverzeichnis .....**

### **G. Anhang.....**

### **Lebenslauf.....**